

Zeitschrift: Textiles suisses - Intérieur
Herausgeber: Office Suisse d'Expansion Commerciale
Band: - (1989)
Heft: 2

Artikel: Wohntextilien mit Qualitätsanspruch
Autor: Fontana, Jole
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-794866>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WOHNTEXTILIEN MIT QUALITÄTSANSPRUCH

Die Zeiten sind günstig. Wohnen ist in Mode, und der Markt für alle Bereiche des Interior Design entwickelt sich vorteilhaft. Davon profitieren auch die textilen Sparten, was sich wiederum positiv auf die Mailänder Heimtextilienmesse Star ausgewirkt hat. Nach einer Phase der geradezu dramatischen Schrumpfung von ehemals 1100 auf bloss noch 160 Aussteller nimmt der Salone Internazionale del Tessile d'Arredamento mit neuem Konzept nun einen markanten Aufschwung. Nach dem letztjährigen Comeback kann im Hinblick auf die diesjährige 20. Veranstaltung mit rund 500 Ausstellern und 22 500 Fachbesuchern von einem echten Erfolg gesprochen werden. Der Platz unter den Heimtextilmessen scheint zurückerobert. Allerdings lockten die Einladungen zum Star mit einem besonders attraktiven Zugpferd: Zum ersten Mal fanden gleichzeitig die Incontri in Galleria, die traditionell in Venedig beheimatete Veranstaltung der internationalen Elite der Heimtextilien-Verleger, in der Fiera di Milano statt. Es besteht das Bestreben, die bislang nur alle zwei Jahre durchgeführten Incontri alternierend mit Venedig gewissermassen lose an den Star anzubinden, organisatorisch



Handwebteppich von Tisca

und räumlich getrennt, aber in effizienter Koordination. Denn das Spitzenangebot der knapp 60 renommierten Aussteller, unter ihnen auch einige Schweizer, wirkt natürlich befruchtend auf den Messeplatz Mailand für Wohntextilien.

Die Zeiten sind, wie erwähnt, günstig. Der Qualitätsanspruch ist unverkennbar und spiegelt sich auch in manchen durchaus kommerziellen Kollektionen, wie sie am Star dominieren. Auch hier macht sich eine steigende Nachfrage nach Höherwertigem geltend, nach Naturfasern, nach raf-

finierten Kombinationen und aufwendiger Dessinierung. Wenn eine Firma als Novität ein 36farbiges Dessin, hergestellt auf einer neuentwickelten Hochleistungs-Walzendruckanlage, präsentiert, so drückt sich darin der Trend aus, exklusive Optik mit industrieller Fertigung zu erzielen. Die Lust auf Luxus zeigt sich nicht zuletzt im Bereich der Tisch- und Bettwäsche, wo zumal die Italiener fantasievoll und mitunter verschwenderisch mit delikaten Materialien und kunstvollem Dekor umgehen. Es ist im übrigen kein Zufall, dass sich in Bezug auf

Stoffqualitäten, Farben, Muster Einflüsse aus der Kleidermode ausmachen lassen, drücken doch Designer wie Trussardi, Missoni, Laura Biagiotti oder das Stilistenteam von Benetton mit seiner aussagekräftigen Gamme der «home colors» manchen Kollektionen ihren Stempel auf. Einflüsse aus der Kunst vor allem schlagen sich in den Top-Kollektionen an den Incontri in Galleria nieder, besonders im Bereich der Deko- und Möbelstoffe. Malerische Rosenmuster und Blumen-drucke nach orientalischen Vorbildern, Anlehnungen an Art déco, romantische Jagd- und Schäferszenen wechseln mit sattfarbenen Inspirationen aus dem Barock, mit reichen Gobelinmustern oder mit üppigen Damasten in venezianischer Manier ab. Schwerer Samt und reine Seide unterstreichen den Hang zum Kostbaren, dem freilich nicht immer nachgelebt werden kann, weshalb überzeugende neue Mischgewebe, zum Beispiel eine schöne Baumwolle/Viscose-Qualität mit Seidenaspekt oder Moiré in Baumwolle/Azetat/Seide, auf grosses Interesse stossen.

Jole Fontana



1



2



3

Stände von Schweizer Ausstellern an
den Incontri in Galleria:
1. Fischbacher
2. Ruckstuhl
3. Baumann